

Ehrung für Johann Filzer, Gitti Filzer, den Stadtpfarrchor, August 2022

„Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“

Sehr geehrter Herr Filzer, lieber Hans,
sehr geehrte Frau Filzer, liebe Gitti,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtpfarrchores,
geschätzte hier versammelte Gemeinde,

Richard Wagner hat treffend formuliert, was uns hier in Wörgl der Stadtpfarrchor über Jahrzehnte in höchstem künstlerischem Ausdruck dargeboten hat. Heute ist der Tag, an dem anlässlich des Rücktritts des langjährigen Obmanns, Hans Filzer, eine ausführliche Laudatio erfolgen und entsprechende Dankesworte an Johann Filzer, an seine Gattin Gitti und an den Stadtpfarrchor gerichtet werden dürfen. Gerne bin ich der Bitte unseres Pfarrers Christian nachgekommen, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.

„Gesang und Liebe in schönem Verein. Sie erhalten dem Leben den Jugendschein.“

Friedrich Schiller wusste um die jugenderhaltene Kraft des gemeinsamen Singens. Und trotzdem wissen wir um die Endlichkeit, die uns Menschen auferlegt ist. All unser Tun hat - trotz des Spruchs von Friedrich Schiller, trotz der Kraft der Liebe und des gemeinsamen Singens - natürlich ein Ablaufdatum. Unsere Jugend währt nicht ewiglich.

Daher ist gekommen, was kommen musste: Hans Filzer ist als Obmann des Stadtpfarrchors nach über 30 Jahren zurückgetreten. Der Stadtpfarrchor und auch wir sind heute zusammengekommen, um den langjährigem Obmann Hans Filzer für sein außerordentliches Wirken und Engagement zu würdigen und ihm dafür zu danken.

Ein kurzer Auszug aus seiner Vereinsvita sei mir hier erlaubt:

- In den Jahren 1968 bis 1969 war Hans Filzer Chorsänger im Chor der Musikfreunde in Wörgl.
- Von 1970 bis 1983 singt er im Motettenchor und übernimmt bereits die verantwortungsvolle Aufgabe des Kassiers.
- Von 1983 bis 1990 war Hans Filzer Obmann des Tiroler Motettenchores.
- Für weitere zwei Jahre wirkte er im Kammerchor mit
- bis er sich 1991 entschloss, dem KIRCHENCHOR Wörgl beizutreten und diesen Chor auch als OBMANN mit verantwortungsvoller Aufgabe zu führen.
- Eine besondere Auszeichnung wird Johann Filzer 2014 zuteil, als er vom Land Tirol für sein chorisches Wirken mit der „Goldenen Vereinsehrennadel“ des Landes Tirol ausgezeichnet wird.

- 31 Jahre hat Johann Filzer als Obmann die Geschicke des Stadtpfarrchors gelenkt. Und diese **ehrenamtliche** Aufgabe – auch das sei an dieser Stelle betont – hat er mit Bravour gemeistert.

Hans Filzer bemühte sich um die musikalische Gestaltung vieler Festmessen in unserer Stadtpfarrkirche, es sind über 100 gewesen, er wickelte die Organisation ab, die damit verbunden ist, es mussten die Proben- und Aufführungsarbeiten gemanagt werden, das Orchester, die Solistinnen und Solisten und die Einteilung der Proben koordiniert werden, es galt Ansuchen um Subventionen zu stellen, auch das Suchen nach Chorleiter*innen und Dirigenten war eine Herkulesaufgabe, die in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, bis hin zum Umgang mit einer Pandemie, die das Chorleben in ganz Österreich zum Schweigen gebracht hat. Nicht vergessen werden darf auch die Organisation der Chorausflüge, die für den Stadtpfarrchor Wörgl immer ein Highlight darstellten. Und nicht zuletzt kümmerte sich Hans Filzer auch um das persönliche Wohlergehen der Chormitglieder, wie es eine der Sängerinnen treffend anmerkte.

Sehr geehrter Herr Filzer, lieber Hans, dein Engagement ist beispiellos, deine Energie, dein Können, deine Bereitschaft zur musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste auf künstlerisch sehr hohem Niveau hat uns über all die Jahrzehnte höchst erfreut. Im Namen der Stadtpfarre Wörgl sei dir herzlichst für dein außerordentliches Engagement gedankt.

Wir alle wissen, dass ein ehrenamtliches Engagement in dieser Intensität nicht allein zu bewältigen ist. Hans Filzer wurde über all die Jahrzehnte in seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten von vielen unterstützt, ganz besonders hervorheben möchte ich aber das Engagement seiner Gattin Gitti. Oftmals bleibt ein Partner im Hintergrund, obwohl uns bewusst ist, dass dieser intensiv am Engagement des anderen teilhat, mitwirkt, unterstützend eingreift, in schwierigen Situation auch ausgleichend einwirkt. Dieses Wirken bleibt der Öffentlichkeit verborgen. Heute darf auch das vor den Vorhang gebracht und herzlichst bedankt werden.

Nicht verborgen ist das sängerische Talent Gittis geblieben, die als ausgezeichnete Sopran-Sängerin mit Solisten-Qualitäten eine nicht wegzudenkende Stütze des Chores war. Gitti hatte außerdem das richtige Gespür für die Auswahl der Lieder, Motetten und Kantaten, sowie Kompetenz und die nötige Ausdauer, sodass sie das über die Jahrzehnte gemeinsam mit Hans mit Freude und Leichtigkeit schaffte.

Sehr geehrte Frau Filzer, liebe Gitti, auch für dein jahrzehntelanges, segensreiches und außerordentliches Wirken im Stadtpfarrchor Wörgl möchte sich die Pfarre herzlichst bedanken.

Unserer Pfarre fehlt derzeit das Lied- und Kulturgut, das der Stadtpfarrchor in den letzten Jahrzehnten in unserer Kirche erklingen hat lassen. Junge Menschen für das Singen im kirchlichen Bereich zu begeistern, ist zunehmend schwieriger geworden.

Karl Adamek, ein deutscher Musiksoziologe und Psychologe, stellte fest, *„dass das Singen die Konzentration fördert, den Schmerz, Stress und depressive Verstimmungen reduziert. Nach 20 Minuten Gesang produziert das Gehirn Botenstoffe, die körperliche und seelische Vorgänge positiv beeinflussen.“*

Vielleicht sollte man zukünftig vermehrt auf diese therapeutischen Effekte des gemeinsamen Singens verweisen, um Menschen für das chorische Singen zu begeistern. Gerade in einer Zeit, in der die psychische Gesundheit der Menschen allerorts stark strapaziert wird.

Vielleicht sollten wir uns aber auch nur an Goethe erinnern, der den Gesang als die erste Stufe der Bildung ansah. *„Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“*, wie es Yehudi Menuhin, ein Geigenvirtuose und Dirigent des 20. Jahrhunderts, ausdrückt. Wir sollten der Jugend diese Muttersprache mitgeben, denn eine Welt voll Sängerinnen und Sängern wäre eine andere, eine gesündere und friedlichere Welt, wenn wir alle dieselbe musikalische Sprache sprechen würden.

Liebe Mitglieder des Stadtpfarrchors, liebe Gitti, lieber Hans,

ihr habt mit eurem Chorgesang die Herzen der Menschen berührt. Herausragend waren die Orchestermessen zu Weihnachten oder zu Ostern, viele Menschen sind gerade deswegen zu den Gottesdiensten gekommen. In euren Darbietungen und Interpretationen der Musik Mozarts, Bachs, Händels, Haydns und unzähliger anderer großartiger Komponisten wurde in vielen Menschen die Transzendenz geweckt, eine Ahnung, dass es etwas Größeres gibt, das über uns Menschen hinaus geht. Euer gemeinsames Singen hat uns Gottesdienstbesucher*innen ein Stück näher zu Gott gebracht. Ich glaube, dass das nicht zu hoch gegriffen ist.

Ihr habt eure Freizeit für die musikalische Gestaltung vieler Begräbnisse verwendet, um Menschen die letzte Ehre zu erweisen und den Angehörigen eine würdevolle Trauerfeier zu ermöglichen. *„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“*, wussten bereits Horaz und Franz von Assisi.

Ihr habt bei vielen Gottesdiensten mit eurem sängerischen Können die Liturgie wesentlich mitgestaltet. Ihr habt uns unzählige Stunden musikalischen Genusses, der Freude und Kontemplation beschert, ohne die unsere Gottesdienste blass geblieben wären.

Der bereits erwähnte Yehudi Menuhin merkte einmal an: *„Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn viele aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt.“*

Eure Musik war nicht nur für euch Heil und eurer Gesundheit förderlich, sie war Friedensbringer und Heil für die Menschen, die euch zuhören durften. Ihr habt uns oftmals in andere Sphären entführt, in euren sängerischen Darbietungen sind die Eleganz der Musik und die Schönheit Gottes in unsere Herzen angekommen.

Dafür gebührt euch allen der höchste Dank!

Heinz Werlberger, 14.08.2022

Quellen der Zitate:

<https://www.aphorismen.de>

<https://www.bestenzitate.com>

<https://gutezitate.com>

<https://beruhmte-zitate.de>